

Es brennt, was tun?

Ruhe bewahren und handeln:



Feuerwehr Alarmieren

Zuerst Feuerwehr alarmieren: Tel. Nr. 118
(Ort, Strasse und Ereignis sowie Name und Adresse des Anrufers angeben)
Gefährdete Personen warnen.



Personen retten

Menschen und Tiere retten (Personen mit brennenden Kleidern in Decken oder Mäntel hüllen und auf dem Boden wälzen).



Fenster und Türen schliessen (Vermeiden der Brandausbreitung).

Brandstelle über Fluchtwege (Ausgänge, Treppen, Notausstiege) verlassen, keine Aufzüge benutzen.

Bei verrauchten Treppenhäusern und Korridoren im Zimmer bleiben, Türen abdichten und am geschlossenen Fenster auf die Feuerwehr warten.



Brand bekämpfen

Brand mit den vorhandenen Mitteln bekämpfen (Handfeuerlöscher, Innenhydranten)

Brände von Öl oder Fett mit Deckel oder Löschdecke zudecken.

Bei brennenden elektrischen Geräten sofort Stecker ausziehen und abschalten

Eintreffende Feuerwehr einweisen.

Überlegen Sie schon heute, wie Sie sich im Brandfall verhalten müssten – besser ist es aber, Brände zu verhüten!

Allgemeine Tipps

- Rauchen Sie niemals im Bett.
- Lassen Sie offenes Feuer (Kerzen) niemals unbeaufsichtigt und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu brennbaren Materialien.
- Brennende Kerzen stets auf eine nicht brennbare Unterlage stellen.
- Der erste Rettungsweg ist der Treppenraum. Achten Sie darauf, dass dieser nicht durch brennbare oder sperrige Gegenstände (Schränke, Fahrräder, Kinderwagen, usw.) blockiert wird.
Lagern Sie kein Altpapier oder Wertstoffsäcke unter der Treppe.
- Brand- und Rauchschutztüren sollen die Ausbreitung von Feuer und Rauch eingrenzen.
Verkeilen Sie diese nicht und lassen Sie die Türen stets geschlossen.
- Löschen Sie niemals brennendes Fett mit Wasser. Decken Sie die Pfanne mit einem Deckel ab.
- Achten Sie auf Feuerwehrezufahrten. Diese dürfen nicht zugeparkt werden.
- Lassen Sie defekte Elektro-Installationen unverzüglich vom Fachmann reparieren.

Massnahmen bei Verbrennungen

Kühlen – kühlen – und nochmals kühlen...!

Trinken – trinken – und nochmals trinken...!



Welche Massnahmen sind nach Verbrennungen zu treffen?

Kaltes Wasser spielt eine äusserst wichtige Rolle. Das Eintauchen der betroffenen Haut in kaltes (nicht eisgekühltes) Wasser während mindestens 20 Minuten nach dem Unfall ist die erste, dringend empfohlene Massnahme.

Hausmittel wie Mehl, Fett oder Öl sind **nicht** geeignet.

Brandblasen sollten nicht geöffnet werden. Brandwunden sind locker mit sauberen Tüchern abzudecken.

Verletzte mit starken Verbrennungen müssen viel trinken, um die verlorene Flüssigkeit zu kompensieren (evtl. Infusionen).

Verbrennungen bei Kleinkindern und im Gesicht gehören in die Hände des Arztes, ebenso grossflächige Verbrennungen.

Sind mehr als 30% der Körperoberfläche betroffen, muss der Verunfallte sofort hospitalisiert werden!

Gefahr bei Dauereinsatz des Fernsehers

Kaum ein anderes elektrisches Gerät ist so oft im Dauereinsatz wie der Fernsehapparat. Beim stundenlangen Zuschauen denken die Wenigsten an die starke Erwärmung des Gerätes. Um eine Überhitzung und ihre Gefahren zu vermeiden, sollten sie ein paar Grundregeln zu beachten.

- Das Gerät sollte möglichst frei stehen, wobei mindestens 10 cm Abstand von einer Wand sein sollten, um die Betriebswärme abführen zu können.
- Ist das Gerät in eine Schrankwand integriert, so ist die Be- und Entlüftung umso wichtiger. Hier sollten auf jeden Fall diese Lüftungsöffnungen frei sein und nicht z.B. durch Zeitschriften bedeckt sein.
- Nach Ausschalten des Gerätes sollten nicht sofort die Türen geschlossen werden, sonst kann die vorhandene Restwärme nicht entweichen und heizt den gesamten Schrank auf.
- Ist das Fernsehgerät eingeschaltet, sollte es nie unbeaufsichtigt bleiben.
- Bei längerer Abwesenheit empfiehlt sich das Gerät über den Hauptschalter auszuschalten, die Bereitschaftsschaltung (stand by) zu deaktivieren. Noch besser ist es jedoch, in einem solchen Fall aber auch bei der Gefahr eines Gewitters sowohl den Antennen- als auch den Netzstecker herauszuziehen.
- Bei ungewöhnlichen Bildstörungen oder gar Brandgeruch sollte der Fernseher sofort abgeschaltet und der Stecker herausgezogen werden.

Sollte der Fernseher dennoch einmal brennen, sollte Sie in diesem Fall sofort das Gerät abschalten und den Netzstecker herausziehen. Dann die Feuerwehr, Notruf: 118 alarmieren. Danach die Rückwand des Gerätes mit einer Löschdecke, keinesfalls mit einer Kunstfaserdecke abdecken, um den Brand zu ersticken.

Was ist beim Grillieren speziell zu beachten?

Entfachen des Gasgrills: Gasschlauch auf eventuelle Beschädigung und korrekten Anschluss prüfen. Die Gasdosierung gemäss Anleitung einstellen. Wenn die Zündung nicht auf Anhieb erfolgreich ist, Gaszufuhr lange genug unterbrechen, damit keine Gasansammlung entstehen kann. Achtung: Explosionsgefahr!

Entfachen des Holzkohlegrills: Nebst Holz und Papier ausschliesslich Zündwürfel, Zündpaste oder spezielle Zündflüssigkeit verwenden. Niemals Benzin, Spiritus oder Lösungsmittel einsetzen! Beim Wiederanzünden keinesfalls flüssige Brennstoffe oder Zündflüssigkeit verwenden.

Ablöschen des Holzkohlegrills: Heisse Holzkohlegrills dürfen nie unbeaufsichtigt gelassen werden. Es besteht die Gefahr von Funkenflug und Verbrennungen. Vorzugsweise Holzkohle abkühlen lassen und in Metalleimer entsorgen, Letzteren mit Deckel verschliessen und einige Tage auf nicht brennbarer Unterlage lagern.

Wenn das Fett in der Pfanne brennt

Wenn es in der Küche brennt, ist häufig eine Fettexplosion die Ursache. Sie entsteht meist bei dem Versuch, brennendes Fett mit Wasser zu löschen. Ein solches Feuer ist nur zu ersticken, indem ihm der Sauerstoff und die Hitzequelle entzogen werden. Vorbeugen ist besser: Im Umgang mit heißem Fett können einige Vorsichtsmaßnahmen Schlimmes verhindern.

Tipps zum Vorbeugen

- Heisses Fett niemals ohne Aussicht lassen.
- Nach dem Gebrauch Herd oder Friteuse sofort abschalten.
- Nur dafür vorgesehenes Fett zum Braten oder Frittieren verwenden.
- Den Frittieretopf nur zu einem Drittel mit Fett füllen.
- Immer kleine Mengen frittieren.
- Nur trockenes Frittiergut in das Fett legen.
- Die Friteuse niemals unter eine eingeschaltete Dunstabzughaube stellen. Flammen könnten durch den Luftzug angefacht werden.
- Die Filter in der Dunstabzughaube regelmäßig reinigen und austauschen. Verdeckte Filter fangen schneller Feuer.

Niemals brennendes Fett mit Wasser löschen

Brennendes Fett in Bratpfanne oder Friteuse darf niemals mit Wasser gelöscht werden. Kommt das heiße Fett mit Wasser in Verbindung, verdampft es schlagartig und das brennende Fett wird explosionsartig aus dem Topf geschleudert.

Auf das richtige Verhalten kommt es an

- Statt mit Wasser müssen die Flammen des brennenden Fettes immer mit dem passenden Topf- oder Pfannendeckel oder mit einem feuchten Tuch erstickt werden.
 - Herd oder Friteuse müssen sofort abgeschaltet und der Topf von der Heizquelle geschoben werden.
 - Das Fett sollte im verschlossenen Topf nach draussen gebracht oder für eine längere Zeit stehen gelassen werden. Werden Deckel oder Tuch zu früh entfernt, besteht die Gefahr, dass sich das Fett erneut entzündet.
-

Wenn der Weihnachtsbaum zur Brandfalle wird

In der Zeit um Weihnachten und in den Tagen danach herrscht in vielen Haushalten erhöhtes Brandrisiko. Ausgetrocknete Adventkränze, Christbäume und Gestecke sind der Grund dafür. Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen, ob am Adventskranz oder am Christbaum!

Jeden Tag trocknen Adventskränze und Christbäume mehr aus. Das Brandrisiko beim Anzünden der Kerzen erhöht sich deshalb von Tag zu Tag erheblich!

Tipps zum Vorbeugen

- Trockene Bäume und Gestecke sind extrem leicht entflammbar. Den Baum deshalb so spät wie möglich kaufen und im Freien lagern
 - Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.
 - Sorgen Sie für genügend Abstand von Kerzen (auch nach oben) und achten Sie darauf, dass die Kerzen gut befestigt sind. Neben Christbaum und Adventskranz sollten sich keine brennbaren Gegenstände befinden (z.B. Vorhänge). Adventskränze sollten auf eine feuerfeste Unterlage gestellt werden (z.B. Glas oder Metall), Christbäume werden im Idealfall auf einer Brandschutzdecke platziert.
 - Verzichten Sie darauf, das frische Aussehen des Baumes (aber auch des Adventskranzes) mit Haarspray zu verlängern. Hohe Brandgefahr! Benützen Sie keinen Christbaumschnee aus Spraydosen bei brennenden Kerzen.
 - Halten Sie immer einen Kübel Wasser oder noch besser einen Feuerlöscher bereit!
 - Lassen Sie Kinder nie bei brennenden Kerzen alleine!
 - Auch elektrische Kerzen können bei unsachgemäßem Umgang gefährlich werden.
 - Der Baum darf keinen Fluchtweg versperren.
 - Ein standfester Christbaumständer ist selbstverständlich. Ein Ständer mit Wasserfüllung mindert die Brandgefahr, denn der Baum bleibt so länger frisch.
 - Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an und löschen Sie sie in genau umgekehrter Reihenfolge. So vermeiden Sie, mit der Kleidung in die Flammen zu geraten.
 - Lassen Sie Kerzen auf Adventskränzen oder Weihnachtsbäumen nicht ganz herunterbrennen, sondern wechseln Sie sie rechtzeitig aus.
-

Was ist im Umgang mit Feuerwerk zu beachten?

Lassen Sie sich beim Kauf über die korrekte Anwendung orientieren. Feuerwerk kann bei falschem Gebrauch schwerste Verbrennungen hervorrufen und Brände auslösen.

Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt mit Feuerwerkskörpern hantieren. Denken Sie daran, dass bereits das Abbrennen so genannter "Frauenfützen" gefährlich werden kann.

Beachten Sie folgende Grundsätze beim Abbrennen:

- Keine leicht entzündbaren Textilien tragen
- Feuerwerkskörper nie auf sich tragen, auch nicht im Hosensack
- Gebrauchsanweisung beachten
- Momentan nicht benutzte Feuerwerkskörper in sicherer Entfernung von der Abbrandstelle aufbewahren
- Nicht in der Nähe von Gebäuden, Waldländern, Getreidefeldern abbrennen
- Nie gegen Personen richten
- Abstände zu Personen einhalten
- Windrichtung beachten
- Blindgänger ruhen lassen und auf keinen Fall ein zweites Mal zünden
- Wenn möglich gefüllten Wassereimer bereithalten

Abgebrannte Feuerwerkreste genügend abkühlen lassen und entsorgen. Diese Reste dürfen keinesfalls nochmals angezündet werden: Es besteht eine latente Explosionsgefahr!